

Sprache ist die beste Integration

Bernhard Loos erklärt die Bedeutung von Sprach-Kitas

MÜNCHEN · Für Kitas und Kindergärten ist es eine gute Nachricht: Die Förderung des Bundes »Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist« wird um weitere 2 Jahre verlängert. Allein im Münchner Norden sind momentan 24 Kitas und Kindergärten in diesem Programm, mit dem »die alltagsintegrierte sprachliche Bildung, die inklusive Pädagogik sowie die Zusammenarbeit mit Familien in den Kitas« unterstützt werden soll, wie das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend schreibt. Denn die Sprache ist das wichtigste Mittel, um mit Menschen in Kontakt zu treten und zu lernen, weswegen diese frühzeitig erlernt werden muss. Für Bernhard Loos, Bundestagsabgeordneter der CSU, ist diese Verlängerung ein wichtiger Schritt zur Förderung von Integration und zugleich für mehr Chancengleichheit: »Sprachkompetenzen haben nicht nur einen großen Einfluss auf unser soziales Miteinander, sondern auch auf den weiteren Bildungsweg und das spätere Erwerbsleben.« Vor allem bildungsbenachteiligte Familien oder Familien mit Migrationshintergrund brauchen hierbei spezielle Angebote, die für Kinder und Eltern gleichermaßen hilfreich sind. In den Sprach-Kitas arbeiten daher zusätzliche Fachkräfte, die für die alltags-



Ob in München oder 2018 bei einem Besuch in Vietnam: Bildung ist für Bundestagsmitglied Bernhard Loos immer im Mittelpunkt.
Foto: privat

integrierte sprachliche Bildung, die inklusive Pädagogik sowie für die Zusammenarbeit mit den Familien zuständig sind.

Sprache im alltäglichen Umgang lernen

Im Mittelpunkt steht dabei das Lernen der Sprache in alltäglichen Situationen wie beim Mittagessen oder Spielen. Denn die individuelle Lebens- und Erfahrungswelt des Kindes bietet genügend anregende Situationen, in denen die Sprache ausgebildet werden kann. Da dieser Prozess aber zuallererst zu Hause beginnt, wird auch die Zusammenarbeit mit den Eltern gesucht, um dort ein sprachanregendes Umfeld zu

schaffen. Unter dem Begriff der inklusiven Pädagogik wird schließlich die Wertschätzung von Vielfalt verstanden. Dabei werden Vorurteile kritisch hinterfragt und die individuellen Stärken oder Gemeinsamkeiten der Kinder hervorgehoben. Die Sprach-Kitas ermöglichen somit schon vor der Schule ein kind- und sozialgerechtes Lernen, um spätere Nachteile gar nicht erst aufkommen zu lassen.

Nicht nur Bernhard Loos, sondern auch viele Eltern und Kinder würden sich freuen, wenn diese Förderungen vom Bund nicht die letzten sind. Denn ob digitale oder analoge Welt, für jede ist die Sprache auch in Zukunft der wichtigste Schlüssel.